

Buchtipp: „Woodstock. Three Days of Love and Peace“

50 years after

Janis Joplin. Freiheit und Abenteuer. Joan Baez. Stop the War! Jimi Hendrix. Die musikalische Zerfetzung des Sternenbanners. The Who. Jungs, Mädchen, frei entkleidet. Blood, Sweat and Tears. Schlamm allenthalben. Joe Cocker. Der süße Duft von Haschisch. Woodstock!

„Woodstock: Three Days of Love and Peace“: Der Untertitel zu diesem prallen Souvenir-Album aus dem Delius Klasing Verlag übertreibt nicht: Das legendäre Gipfeltreffen der Rockgiganten war ein Festival, das die Welt veränderte. Ein halbes Jahrhundert ist das bald her, und gerade, weil die Welt sich erneut verändert, jedoch in eine ganz andere Richtung, kommt diese Hommage an die Hippie-Utopien und deren Musik just zur passenden Zeit.

Zur Erinnerung: drei Tage im August 1969, 33 Konzerte. 500.000 Zuschauer vor Ort und 250.000 weitere auf dem Weg zum Geschehen im Stau. Das Wetter saumäßig, die Stimmung saugut. Was hier auftrat, war die Creme de la Creme der Weltrockmusik, die Megastars des Blues und Folk. Alle Auftritte sind hier dokumentiert, mit Zeiten und Setlist. Alle Bands samt ihren Mitgliedern sind aufgeführt. Die Daten und Fakten sind nur das eine. Das andere sind die Bilder: so atmosphärisch, so glühend, das geht bis unter die Haut.

Janis Joplin, die sich die Seele aus dem Leibe schreit, Sly and The Family Stone in voller musikalischer Eruption, Joe Cocker, der an diesem Tag zum Weltstar wird. Johnny Winter, geisterhaft begeisternd, Ten Years After in verzückter Entrückung. Und Jimi Hendrix, der bald in sich gekehrte, bald explodierende Virtuose, der mit einem gut zweistündigen Auftritt den großen Schlusspunkt setzte. Dazwischen immer wieder Schwenks über den Platz, welch eine Atmosphäre. Und am Schluss ein großer Epilog: Wer alles nicht dabei war (die Beatles, die Stones, Bob Dylan). Ein Blick in die größte Kantine der Welt. Ein Albumblatt mit den Gitarren von Woodstock und eine Liste aller Alben zu Woodstock. Und zwei Geburten gab es auch. Nur die Träume der Hippies: „Make Love, not war“, die sind noch nicht eingelöst.

Julien Bitoun
„Woodstock“
Three Days of Love and Peace

240 Seiten, 127 Farbfotos, 54 s/w Fotos, Format 21,5 x 28,5 cm, gebunden
Euro (D) 39,90 / Euro (A) 41,10 • (ISBN 978-3-667-11411-2)
Delius Klasing Verlag „Edition Delius“, Bielefeld

Erhältlich im Buchhandel oder unter der Hotline (0521) 559 955